

EPOXYKLEBEMÖRTEL WEISS EKY 91

- > weiß
- > bakteriologisch unbedenklich
- > zum Verkleben



Produktbeschreibung

Weißer, lebensmittelechter, wasserdichter, frostfester, lösemittelfreier, temperaturbeständiger, bakteriostatischer, alterungsbeständiger und chemikalienbeständiger, 2-komponentiger Epoxidharzharzklebemörtel zur Verlegung im Dünnbettverfahren im Wand- und Bodenbereich. GIS Code: RE 1

Im Innen- und Außenbereich zur Verlegung und Verfugung von keramischen Fliesen, Platten, Mosaiken. Insbesondere bei Beanspruchung durch aggressive Wässer, pflanzliche und tierische Fette, Chemikalien sowie in Trinkwasserbehältern.

Lieferform:

| Gebinde | Überverpackung | Palette |
|------------|----------------|---------|
| 6 KG / KKA | | 39 |

Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebände lagerfähig: 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes, elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Kammkelle, Hartgummispachtel, harter Schwamm (Viskoseschwamm).

Anmischen:

In ein sauberes Mischgefäß die beiden Komponenten A + B zusammenleeren, wobei darauf zu achten ist, dass beide Dosen gründlich ausgekratzt werden. Danach werden die Komponenten mit einem Rührwerk gründlich durchgemischt. Anschließend soll das Material umgetopft und nochmal aufgerührt werden.

Verarbeiten:

Material in gleichmäßiger Schichtstärke auf den Untergrund auftragen und mit einer Kammkelle durchkämmen. Danach ist das Verlegegut in das Klebebett einzulegen.

41105, EPOXYKLEBEMÖRTEL WEISS EKY 91, gültig ab: 13.02.2020, Magdalena Riegler, Seite 1

Reinigung des keramischen Belages nach ca. 5-15 Minuten mit reinem Wasser und hartem Schwamm. Nach Abtrocknung nochmals mit reinem Wasser abwaschen. Leichte Verunreinigungen (z. B. auch Schleier) können im Anschluss mit dem Epoxy Fugenmörtelreiniger ERY 92 entfernt werden. Grobe Verunreinigungen sind im Nachhinein nicht mehr zu entfernen.

Technische Angaben

| | |
|-------------------------|--|
| chemisch belastbar | nach ca. 10 Tagen |
| Farbe | weiß |
| Korrigierbarkeit | ca. 30 Min. |
| Verbrauch | Verbrauch nach Zahnung: ca. 1,5 kg/m ² bei 4 mm Zahnung ca. 2,9 kg/m ² bei 6 mm Zahnung ca. 3,5 kg/m ² bei 8 mm Zahnung ca. 4,5 kg/m ² bei 10 mm Zahnung |
| mechanisch belastbar | nach ca. 3 Tagen |
| Mischungsverhältnis | Komp. A : Komp. B = 100 : 6,2 |
| Offenzeit | ca. 30 Min |
| Schichtdicke | max. 5 mm |
| Verarbeitungstemperatur | über +15°C |
| Verarbeitungszeit | ca. 30 Min. |
| Verfug-/begehrbar | nach ca. 24 Std. |

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)
EN 12004

Untergrund

Geeignete Untergründe:

Beton
Zementestrich
Anhydritestrich
Gussasphalt
Gipsputz
Kalkzementputz
Mauerwerk
Gipskartonplatte, Gipsbauplatte
schalglatter Beton
Porenbeton

Nicht geeignet: Siehe Beständigkeitsliste Holzwerkstoffe.

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den "Allgemein anerkannten Regeln des Fachs" entsprechen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Angemischtes, bereits anzustEIFEN beginnendes Material darf nicht weiterverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden!

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!
- Im Außenbereich, Dauernassbereich, in hochbelasteten Bereichen sowie bei Naturstein und Großformaten ist das kombinierte Verfahren (Buttering/Floating) anzuwenden.

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizestrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.

Anhänge

Chemikalienbeständigkeitsliste Murexin Epoxy Klebemörtel Universal EKY 91

| | Beständigkeit |
|---------------------|---------------|
| Salzsäure 5% | 6 Monate |
| Salzsäure 10% | 6 Monate |
| Salzsäure Konz. | 6 Monate (v) |
| Schwefelsäure 5% | 6 Monate |
| Schwefelsäure 10% | 6 Monate (v) |
| Schwefelsäure 50% | 6 Monate (v) |
| Schwefelsäure Konz. | 1 h (v) |
| Phosphorsäure 10% | 6 Monate |
| Salpetersäure 10% | 6 Monate |
| Ameisensäure 10% | 1 Woche |
| Essigsäure 2% | 6 Monate |
| Essigsäure 5% | 6 Monate |
| Essigsäure 10% | 6 Monate |
| Essigsäure 50% | 1 h |
| Milchsäure 2% | 6 Monate |
| Milchsäure 10% | 6 Monate |
| Weinsäure 2% | 6 Monate (v) |
| Zitronensäure 10% | 6 Monate |
| Natronlauge 50% | 6 Monate |
| Kalilauge 50% | 6 Monate |
| Ammoniak 25% | 6 Monate |

| | Beständigkeit |
|---------------------|---------------|
| Kochsalzlösung 3% | 6 Monate |
| Kochsalzlösung ges. | 6 Monate |
| Sodalösung Konz | 6 Monate |
| Trichlorethylen | 1 Woche |
| Aceton | 1 Monat |
| Methylethylketon | 1 Monat |
| Toluol | 1 Monat |
| Xylol | 1 Monat |
| Ethanol | 1 Monat |
| Testbenzin 140/200 | 6 Monate |
| Normal Benzin | 6 Monate |
| Super Benzin | 6 Monate |
| Düsentreibstoff | 6 Monate |
| Motoröl | 6 Monate (v) |
| Wasserstoffperoxid | 6 Monate (v) |
| Bremsflüssigkeit | 6 Monate (v) |
| Speisefette und Öle | 6 Monate (v) |

(v) Verfärbung möglich

Die Prüfung der Beständigkeiten erfolgte durch Einlegen von Probekörpern in den entsprechenden Prüflösungen.

Die Kriterien der Beständigkeit sind optische Begutachtung der Probekörper, wie auch die Oberflächenfestigkeiten und Gewichtszunahme/abnahme.

Geprüft nach EN ISO 2812-1